

Programm Dienstag, 05.02.2019

Hören und Zugang zu Bildung

Moderation: Barbara Bogner, KIND Hörstiftung

- 09:00 **Was wir über Entwicklungsprozesse hörgeschädigter Kinder wissen**
Manfred Hintermair,
Pädagogische Hochschule Heidelberg
- 09:30 **Sozial-kognitive Entwicklung bei Kindern mit Hörstörungen**
Vanessa Hoffmann, Hamburger Fern-Hochschule
- 10:00 **Hören als Basis für Sprachentwicklung und Lernen von hörgeschädigten Kindern mit (komplexen) zusätzlichen Beeinträchtigungen**
Karolin Schäfer, Universität zu Köln
- 10:30 **Hindernis Hören?!**
Modelle einer inklusiveren Universität
Mareike Grundmann, C.v.O. Universität Oldenburg
- 11:00 **Kaffeepause**
-

Habilitation und Rehabilitation des Hörens

Moderation: Annerose Keilmann, KIND Hörstiftung

- 11:30 **Sprachwahrnehmung und kognitive Funktionen im Alter**
Hartmut Meister, Jean Uhrmacher Institut für klinische HNO-Forschung, Köln
- 12:00 **Audiotherapie**
Thomas Kaul, Universität zu Köln
- 12:30 **CI-Reha aus ärztlicher Sicht**
Dirk Mürbe, Charité Berlin
- 13:00 **CI-Reha aus pädagogischer/therapeutischer Sicht**
Dominique Kronesser, Technische Universität Dresden
-
- 13:30 **Zusammenfassung und Verabschiedung**
Sebastian Hoth, KIND Hörstiftung
- 14:30 **Ende des Kolloquiums**



Wichtige Informationen

Am Veranstaltungsort befinden sich keine Parkmöglichkeiten. Für den Transfer zwischen Hotel und Konrad-Adenauer-Stiftung ist gesorgt.

Veranstaltungsort

Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin
Telefon +49 (30) 26 99 60

KIND Hörstiftung

Organisation Kolloquium
Kokenhorststraße 3-5
30938 Großburgwedel
Fon: +49 (51 39) 80 85 - 158
Fax: +49 (51 39) 80 85 - 299
kontakt@kind-hoerstiftung.de
www.kind-hoerstiftung.de



Hören und Lernen

1. Interdisziplinäres Kolloquium der KIND Hörstiftung

Montag, 4. Februar und Dienstag, 5. Februar 2019
Leitung: Sebastian Hoth

Veranstaltungsort:
Konrad-Adenauer-Stiftung
Tiergartenstraße 35
10785 Berlin



Grußwort

Grußwort von Anja Karliczek
Mitglied des Deutschen Bundestages
Bundesministerin für Bildung und Forschung



© Bundesregierung / Guido Bergmann

Gehörlos zu sein und trotzdem hören zu können, das ist möglich. Als 1984 in Hannover die ersten Cochlea-Implantate bei deutschen Patienten implantiert wurden, war das eine Revolution. Skeptiker hatten es damals für unmöglich gehalten, dass man mit elektrischen Impulsen Klänge und Sprache hörbar machen kann. Heute ermöglicht das vielen Kindern, am Unterricht teilzunehmen und einen Schulabschluss zu erreichen.

Gut hören zu können, hilft uns, Teil einer Gemeinschaft zu werden. Welche schwerwiegenden Folgen es haben kann, hörbeeinträchtigt zu sein – als Kind, als Erwachsener oder in höherem Alter – ist in den vergangenen Jahren intensiv erforscht worden. Ebenso gibt es inzwischen dank des wissenschaftlich-technologischen Fortschritts eine Vielzahl neuer Lösungsansätze, um Hördefizite frühzeitig und spezifisch zu diagnostizieren und individuell die richtigen therapeutischen oder pädagogischen Maßnahmen zu ergreifen. Gerade viele kleine und mittelständische Unternehmen der Medizintechnikbranche erforschen hier erfolgversprechende neue Ansätze, die wir unterstützen. Technische Ansätze alleine sind jedoch nicht ausreichend und müssen in der Versorgung begleitet werden, zum Beispiel wenn Patientinnen und Patienten das Hören wieder oder erstmals erlernen müssen.

Vor diesem Hintergrund ist der regelmäßige Expertenaustausch von großer Bedeutung. Das erste interdisziplinäre Kolloquium der KIND Hörstiftung setzt die seit 1976 fest etablierte Veranstaltungsreihe der GEERS-Stiftung fort. Unter dem Titel „Hören und Lernen“ treffen sich auch in diesem Jahr wieder verschiedene Fachdisziplinen, um Antworten auf wichtige Fragen zu finden: Wie können technische Hilfsmittel Einschränkungen des Hörens mildern und als Basis für gutes Lernen dienen? Wie verbessern neue Lösungen die Bildung und Erziehung in der Schule? Wie können sie das Lernen über die gesamte Lebensspanne hinweg erleichtern? Ich freue mich auf innovative Ideen und wünsche allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen intensiven fachlichen Austausch und fruchtbare Impulse für Ihre Arbeit.

Anja Karliczek

Programm Montag, 04.02.2019

10:00 **Begrüßung**
Sebastian Hoth, KIND Hörstiftung

Vorstellung der Stiftung
Martin Kind, Stiftungsrat KIND Hörstiftung

**Verleihung des KIND Stiftungspreises 2019
und Vortrag des Preisträgers**

Hören und Kognition

Moderation: Andrej Kral, KIND Hörstiftung

10:45 **Zuhören: Ein Fulltime-Job fürs (nicht mehr ganz so junge) Gehirn**

Jonas Obleser, Universität Lübeck

11:15 **Kognitive Sprachverarbeitung und Höranstrengung objektiv messen – Ergebnisse von CI Träger/innen**

Mareike Finke, MED-EL, Starnberg

11:45 **Hearing loss, cognition, and dementia – from epidemiologic insights to clinical trials and public policy in the United States**

Frank Lin, Johns Hopkins Medicine, Baltimore, USA

12:15 **Does cochlear implantation in profoundly deaf elderly prevent from dementia?**

Olivier Sterkers, Hôpitaux Universitaires Paris Nord Val de Seine, Frankreich

12:45 **Mittagspause**

Mechanismen von Schwerhörigkeit und ihre Diagnostik

Moderation: Thomas Lenarz, KIND Hörstiftung

13:30 **Etiology of central auditory deficit**
Gerard O'Donoghue, University of Nottingham, Großbritannien

14:00 **Diagnostics of hearing loss and associated cognitive deficit**
Bob Carlyon, University of Cambridge, Großbritannien

14:30 **Diagnostische Werkzeuge zur Beurteilung der Hörminderung für alle Altersklassen**
Birger Kollmeier, C. v. O. Universität Oldenburg

15:00 **Hörrehabilitation mit Cochlea-Implantat und der Verlust kognitiver Fähigkeiten**
Angelika Illg, Medizinische Hochschule Hannover

15:30 **Kaffeepause**

Die Bedeutung von Akustik und Audiotechnik

Moderation: Sebastian Hoth, KIND Hörstiftung

16:00 **Basics of room acoustics and optimization in rooms used for education**
Carsten Svensson, SG Ecophon AB, Hyllinge, Schweden

16:30 **Der Einfluss von Störlärm und Nachhall auf Sprachwahrnehmung und kognitive Leistungen bei Kindern**
Markus Meis, Hörzentrum Oldenburg

17:00 **Stand der Versorgung mit technischen Hörhilfen bei Senioren**
Inga Holube, Jade-Hochschule Oldenburg

17:30 **Hörgeräte-Technologie – quo vadis?**
Martin Kinkel, KIND Hörgeräte, Burgwedel

19:30 **Empfang und Dinner im Hotel Meliá**